

Newsletter Animal Equality 18.03.2023

70 Millionen Vögel, 6 Millionen Schweine, 350.000 Rinder und 100.000 Schafe.

Das ist die Anzahl der Tiere, die im Laufe eines Jahres in Deutschland vor ihrer Tötung **nicht richtig betäubt wurde**. Etwa 9 % Angaben der Bundesregierung aus dem Jahr 2016.

Allgemein werden **über die Betäubung in Schlachthäusern keine Daten** erhoben, deshalb gibt es nur sehr wenige Informationen geschätzt.

Nicht wirksam betäubte **Tiere erleben ihre eigene Tötung mit**. Sie sind bei Bewusstsein. In der Regel sterben sie **durch Ausbluten aufgehängt** wurden. Manchmal liegen sie auch auf der Seite.

Die Industrie nennt das „stechen“, „abstechen“ oder „abschlachten“.

Doch das Ausbluten führt nicht immer zum Tod. Die Arbeit in Schlachthäusern findet im Akkord statt. Ein sogenannter „Stecher“ **Zeit, es zu töten**. Die **Fehler** sind vorprogrammiert ... **die Industrie nennt das ein „Verstechen“.**

Schweine werden nach ihrer Tötung „gebrüht“, in heißem **Wasser von etwa 60 °C** oder in Wasserdampf. Geschätzt **500.000 Schweine** (in Deutschland getöteten Schweine) werden **jedes Jahr lebendig mit heißem Wasser oder Wasserdampf verbrüht**.

Das sieht man unter anderem an einer sogenannten „**Brühwasserlunge**“. Die Tiere haben nämlich dann **im heißen Wasserbauch**...

In den verniedlicht „Schlachthof“ genannten Schlachtfabriken sind **Vernachlässigung und Gewalt gegen Tiere an der Tagesordnung**.

Das beweisen unsere Recherchen in Schlachthäusern weltweit, von denen ich dir in meiner letzten E-Mail erzählt habe. Aber auch **den Medien und der Öffentlichkeit zu zeigen, was an diesen Orten geschieht**, Christine.

Die Wahrheit ist, dass wir **mehr für die Tiere tun müssen**, auf so vielen Ebenen wie möglich. Denn sie leiden Tag für Tag. Wir müssen sie **leid** zu mindern.

1. Wir brauchen so schnell wie möglich **schärfere Gesetze**, also politische Änderungen. Damit die Tiere auch **in den Schlachthäusern geschützt sind**. Das klingt absurd, weil diese Orte keine „Schutzorte“ sind und niemals welche sein können. **Wir kämpfen täglich für die Rechte der Tiere bis jedes Schlachthaus, jeder Tierhaltungsbetrieb, geschlossen ist**. Bis dahin müssen wir uns aber als ersten Schritt **gegen die Tiere** bereits dort leiden.
2. Wir müssen Druck ausüben, die **Kontrollen** in solchen Betrieben zu **erhöhen**.
3. Wir müssen **diejenigen strafrechtlich verfolgen, die sich nicht einmal an die wenigen bestehenden Vorschriften halten** und Anzeige gegen sie erstatten. Denn sie müssen von der Justiz bestraft werden.

Für die strafrechtliche Verfolgung von Tierquälern*innen arbeiten wir eng mit Anwält*innen zusammen.

In meiner letzten Mail hatte ich angekündigt, dass ich dir mehr von unserer **Anzeige im Fall des Schlachthauses der Zema S.r.l.** in den deutschen Supermärkten beliefert hat.

In diesem Schlachthaus der Zema S.r.l. in der italienischen Provinz Cremona wurden **Schweine getötet**. Wir haben diese **Schlachtfälle** **Aufnahmen drei Vorgänge bei den zuständigen Behörden angezeigt**.

Warum wir den Schlachthof angezeigt haben:

Animal Equality hat zum einen **zwei Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft von Cremona** und zum anderen **eine Beschwerde bei der Wettbewerbs- und Marktbehörde** eingereicht.

Die **erste Anzeige** bezieht sich auf die offensichtliche Grausamkeit von **Beschäftigten** gegenüber den Tieren. Denn unsere Aufnahmen zeigen, dass die **Beschäftigten gegen die Vorschriften des EU-Tierschutzrechts verstoßen haben**.

Die **zweite Anzeige** richtet sich gegen die **Leitung des Betriebs**. Denn unsere Recherche zeigt, dass die **Bedingungen vor Ort für die Tiere katastrophal sind**. Die Betreibenden verwehren den Tieren so selbst den geringsten Schutz.

Schau dir gerne das [Video zu dieser Recherche](#) an. Dann wirst du sofort nachvollziehen können, wovon ich rede.

Die **dritte Beschwerde** haben wir, wie gesagt, wegen **irreführender Werbung** eingereicht. Unsere Ermittlungen zeigen es immer wieder **deutlich** sich massiv von dem, was in der Werbung gezeigt wird. Die **Wahrheit ist schlecht fürs Geschäft** und deshalb bewirbt auch **Zema** **den Tierschutz ernst nimmt**. Unsere Aufnahmen zeigen deutlich, wie falsch dieses Bild ist.

Der Kampf gegen Branchenriesen ist lang und schwer. Wir brauchen Ausdauer.

Aber es gehört zu den Grundfesten von Animal Equality, sich niemals entmutigen zu lassen – egal, wie groß die Hindernisse auch sind. **dafür einsetzen, dass den Tieren Gerechtigkeit widerfährt.** Jedem Einzelnen, überall auf der Welt.

Und ich bin fest davon überzeugt: Es wird die Zeit kommen, in der die Tiere vor der Grausamkeit der Menschen geschützt sind.

[Erfahre hier, welche Grausamkeit Tieren bei Schlachtungen angetan wird, auch in Deutschland](#)

Mit Dankbarkeit
Matteo



Matteo Cupi

Vizepräsident Europa, Animal Equality

PS: Demnächst teilen wir die Sichtweise von jemandem mit dir, der jeden Tag an solchen Orten gearbeitet hat. Wir werden dir beibringen, was Schlachthäuser für Tiere und Menschen wirklich bedeuten.